

25.-27. Juni 2026

OEGGG ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

GEMEINSAM IN VIELFALT

– Frauenheilkunde: Ein Fach für Alle

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft
für Gynäkologie und Geburtshilfe OEGGG



Salzburg Congress

oeggg2026.at



Kelzy® – Simply the first



Retardtablette mit 2 mg Dienogest
und 0,02 mg Ethinylestradiol
im 24/4 Einnahmeschema

Indikationserweiterung*

NEU

Zugelassen
zur Behandlung
des Hirsutismus
bei PCOS



Zur Kontrazeption*

* Kelzy® ist zur Kontrazeption und zur Behandlung des Hirsutismus bei polyzystischem Ovarialsyndrom (PCOS) ab der Menarche zugelassen.

Inhalt

Willkommen -----	4
Programm -----	6
Donnerstag, 25. Juni -----	6
Freitag, 26. Juni -----	9
Samstag, 27. Juni -----	14
Tagesordnung -----	17
Allgemeine Informationen -----	18
Kontakt -----	19
Referentenverzeichnis -----	20
Sponsoren & Aussteller -----	22
Posterverzeichnis -----	24
Notizen -----	26
Fachkurzinformationen -----	30

WILLKOMMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zu unserer diesjährigen **Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG)** einladen zu dürfen. Der Kongress findet von 25. bis 27. Juni 2026 im Salzburg Congress statt.

Das diesjährige Motto **„Gemeinsam in Vielfalt – Frauenheilkunde: ein Fach für Alle“** wurde sehr bewusst gewählt, da wir uns als OEGGG der zentralen Herausforderung der nächsten Jahre, auf die Vielfalt und die Einheit unseres faszinierenden Faches gleichermaßen konzentrieren wollen.

Ein weiteres Mal soll der Kongress ein innovatives Forum aller wissenschaftlich und klinisch tätigen Gynäkologinnen und Gynäkologen sein.

Als Festvortragende spricht bei der Eröffnung am Donnerstag die Journalistin und Autorin **Ingrid Brodnig** über „Frauenhass im Netz und wie wir darauf antworten können“. Auch die erschreckende Misogynie im Netz bedeutet Gewalt an Frauen und wir sind sehr gespannt auf mögliche Gegenmaßnahmen bzw. darauf, wie wir dagegen unseren Beitrag leisten können.

Unsere Planung lässt diesen Kongress zum vorläufig letzten „Sommerkongress“ in Salzburg werden. Aus diesem Grund haben wir für den Gesellschaftsabend einen besonders sommerlichen und attraktiven Ort gewählt. Wir werden uns im faszinierenden Ambiente über den Dächern von Salzburg auf der Dachterrasse des Hotels Stein treffen und sicher die Atmosphäre, das gute Essen und vor allem aber die persönliche Kommunikation genießen.

Natürlich hat auch der wissenschaftliche Nachwuchs wieder eine zentrale Bühne, denn die Zukunft unseres Faches und der Gesundheitsversorgung in unserem Land hängt vor allem von der jungen Generation ab.

Diese Generation wird neue und mutige Impulse setzen, aber auch auf hohem Niveau Forschung und klinische Praxis verbinden.

Wir freuen uns sehr auf inspirierende Tage in Salzburg. Nutzen Sie den klinischen und wissenschaftlichen Input. Sie alle sind aufgefordert, uns mit Ihren Ideen zu stärken, um unser Fach **„gemeinsam in Vielfalt“** in die Zukunft zu führen.

Mit herzlichen Grüßen,



Univ.-Prof. Dr.
Karl Tamussino



Univ.-Prof. Dr.
Thorsten Fischer



Dr.
Maximilian Brandstetter



Prim. Priv.-Doz. Dr.
Thomas Aigmüller



Prim.ª PDª Dr.ª
Birgit Volgger

PROGRAMM

Donnerstag, 25.06.2026

9:30–11:00 Mozart Saal	Seminar 1: Hands-On Kurs: BEL Geburt <i>José Bernardo und Maximilian Brandstetter (Salzburg)</i>	
9:30–11:00 Wolf-Dietrich Saal	Seminar 2: Was kann der Ultraschall in der Gynäkoonkologie? <i>Christoph Ebner und Tobias Spingler (Innsbruck)</i>	
11:00–11:30	Kaffeepause und Industrieausstellung	
11:30–12:30 Mozart Saal	Eröffnungssession Grüßworte <i>Thorsten Fischer (Salzburg) und Karl Tamussino (Graz)</i> Verleihung des Semmelweispreises an Prof. Nick Panay Vorstellung durch Johannes Ott (Wien) Persönliche Worte von Nick Panay (London, UK) Festrede: Frauenhass im Netz und wie wir darauf antworten können <i>Ingrid Brodnig (Wien)</i>	
12:30–14:00	Mittagspause und Industrieausstellung	
14:00–15:30 Mozart Saal	Hot Topics in der Geburtshilfe <i>Vorsitz: Patrick Stelzl und Alex Farr (Wien)</i> FV-01: Maternale rheumatische Erkrankungen und Entzündungsprozesse in der Nabelschnur: Bedeutung für die frühe kardiovaskuläre Entwicklung <i>Christina Hörhager (Wien)</i>	14:00–15:30 Wolf-Dietrich Saal
		Gynäkologische Onkologie I <i>Vorsitz: Nicole Concin (Wien) und Verena Wieser (Innsbruck)</i> FV-02: Cesarean Delivery in Nulliparous, Singleton, Cephalic Term Pregnancies: Indication Patterns and a Structured Plan for Reduction <i>Ricarda Heemann (Wien)</i> Gynäkologische Malignome in der Schwangerschaft <i>Verena Wieser (Innsbruck)</i> Sarkome: Was müssen Gynäkolog:innen wissen? <i>Damian Ralser (Linz)</i> Prähabilitation vor gynäkologisch onkologischen Eingriffen <i>Thomas Aigmüller (Leoben)</i>
		15:30–16:00 Kaffeepause und Industrieausstellung
		16:00–17:30 Mozart Saal
		Menopause und Menopausale Hormontherapie – Update und News <i>Vorsitz: Bettina Toth (Innsbruck) und Michael Sommergruber (Salzburg)</i> FV-03: Menopausale Symptome bei funktionellem Hypogonadismus infolge chronischer Essstörungen – eine kontrollierte Studie <i>Katharina Feil (Innsbruck)</i>
		Hot Topic Frühgeburt: Was gibt es Neues? <i>Patrick Stelzl (Wien)</i> Hot Topic FGR: Monitoring und Vorgehen? <i>Samira Abdel Azim (Innsbruck) und Pilar Palmrich (Wien)</i> Hot Topic Alloimmunerkrankungen: Neue Entwicklungen <i>Alex Farr (Wien)</i>

PROGRAMM

Donnerstag, 25.06.2026

HRT: was wie lange geben?
Johannes Ott (Wien)

Orale versus transdermale HRT: was ist für wen geeignet?
Katharina Winkler-Crepaz (Salzburg)

Neues aus dem Update der S3 Leitlinie Menopause
Bettina Toth (Innsbruck)

Nicht-hormonelle Behandlungsoptionen: was gibt es Neues?
Omar Shebl (Linz)

16:00–17:30
Wolf-Dietrich
Saal

Primärärzt:innen Sitzung
(alle Kongressteilnehmer:innen willkommen)
Vorsitz: Birgit Volgger (Lienz) und Lukas Hefler (Linz)

Medizinische Strukturierung und Zentralisierung der Gynäkologischen Abteilungen aus politischer Sicht in Anbetracht der demographischen Entwicklung und Fachärztemangel in den Krankenhäusern
Karlheinz Kornhäusl (Graz)

Innovation in der Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ibrahim Alkatout (Innsbruck)

PROGRAMM

Freitag, 26.06.2026

8:00–9:30
Mozart Saal
Seminar 3: Basisabklärung bei Kinderwunsch
Elisabeth Reiser (Innsbruck)

8:00–9:30
Wolf-Dietrich
Saal
Seminar 4: Beckenschmerz
Gerda Trutnovsky (Graz) und Daniela Dörfler (Wien)

9:30–10:30
Poster Frühstück
Vorsitz: Marlene Senoner (Salzburg) und Karl Tamussino (Graz)

10:30–12:00
Mozart Saal
Sektion Maternale Medizin
Vorsitz: Johanna Tiechl (Innsbruck) und Karoline Mayer-Pickel (Graz)

FV-04: Reduzierte Schwangerschaftsraten trotz bestätigter Tubenpassage nach initialem Tubenverschluss: Die klinische Bedeutung des diskordanten Tubenverschlusses
Franziska Elisabeth Bormann (Krems)

Warum maternale Medizin?
Johanna Tiechl (Innsbruck) und Birgit Pfaller-Eiwegger (St. Pölten/ Krems)

Kinderwunsch und Schwangerschaft bei Frauen mit rheumatischen Erkrankungen
Karoline Mayer-Pickel (Graz)

Prepare for Pregnancy aus der Sicht der Obstetric Medicine
Sabine Enengl (Linz)

PROGRAMM

Freitag, 26.06.2026

10:30–12:00 Wolf-Dietrich Saal	<p>Gynäkologische Onkologie II Vorsitz: Birgit Volgger (Lienz) und Lukas Hefler (Linz)</p> <p>FV-05: Repeated Quantitative Fetal Fibronectin Assessments Improve Accuracy of Preterm Birth Prediction in Pregnant Women with Cervical Insufficiency Fanny Mikula (Wien)</p> <p>HPV: aktuelle Daten und Empfehlungen zum Screening sowie primärer und sekundärer Prävention Karl Tamussino (Graz)</p> <p>Management der Axilla heute Ricarda Purtscheller (Innsbruck)</p> <p>Wie überbringe ich schlechte Nachrichten Birgit Volgger (Lienz)</p>
12:00–13:30	Mittagspause und Industrieausstellung
12:00–13:00 Mozart Saal	<p>Frauenheilkunde quo vadis: Gesundheitspolitik im Spannungsfeld von Ressourcen, Nachwuchs und Expertise Moderation: Thorsten Fischer (Salzburg)</p> <p>Die Perspektive aus bundesdeutscher Sicht: Schwerpunkt „Notwendigkeit einer flächendeckenden Versorgung???“ Gert Naumann (Präsident der DGGG, Erfurt, DE)</p> <p>Die Perspektive aus bayerischer Sicht: Schwerpunkt „Die Leitung eines Zentrums zwischen medizinischem Anspruch und Ökonomie“ Christian Dannecker (Präsident der BGGG, Augsburg, DE)</p>

Unser Fach vor der Pensionierungswelle – wer betreut in Zukunft die Patientinnen?
Matthias Vavrovsky (Präsident der Ärztekammer Salzburg, Salzburg)

Gemeinsame Diskussion

13:30–15:00 Mozart Saal	<p>Inkontinenz, quo vadis? Vorsitz: Stephan Kropshofer (Innsbruck) und Marlene Senoner (Salzburg)</p> <p>FV-06: Anatomisches Outcome, Lebensqualität und Sexualität nach vaginaler Hysterektomie mit sakrospinaler Fixation vs. McCall Kuldoplastik im Rahmen der „AmCall-Studie“ Viktoria Jost (Graz)</p> <p>Zelltherapie bei analer Inkontinenz Ayman Tammaa (Wien)</p> <p>Lasertherapie in der (Uro)gynäkologie Daniela Gold (Graz)</p> <p>Urodynamik – noch sinnvoll? Abklärung in der Peripherie und im Krankenhaus Stephan Kropshofer (Innsbruck)</p> <p>Behandlung der Reizblase / OAB (Phyto)hormone, Akupunktur, Pharmazie Katharina Simon (Leoben)</p>
13:30–15:00 Wolf-Dietrich Saal	<p>Die bunte Mischung in der Kinder- und Jugendgynäkologie Vorsitz: Katharina Winkler-Crepaz (Salzburg) und Bettina Böttcher (Innsbruck)</p> <p>FV-07: Molecular analysis of vaginal microbiota associated with prepubertal vulvovaginitis Markus Obermüller (Wien)</p> <p>Sekundäre Amenorrhoe in der Adoleszenz- was müssen wir tun? Katharina Winkler-Crepaz (Salzburg)</p>

PROGRAMM

Freitag, 26.06.2026

DSD- worauf müssen wir achten?
Neli Hofer (Graz)

Hypermenorrhoe in der Adoleszenz am Beispiel
Thrombasthenie Glanzmann
Julia Lanbach (Innsbruck)

Mikrobiologische Diagnostik der präpubertalen Vulvovaginitis
Daniela Dörfler und Markus Obermüller (Wien)

15:00–15:30

Kaffeepause und Industrieausstellung

15:30–17:00

Mozart Saal

**Hot Topics in der Gynäkologischen Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin**

Vorsitz: *Bettina Böttcher (Innsbruck)* und *Kazem Nouri (Oberpullendorf)*

FV-08: hCG-Dynamik in der Frühschwangerschaft nach
Embryotransfer: Analyse von 14.109 hCG-Messungen aus
Schwangerschaften mit späterer Lebendgeburt
Neli Hofer (Graz)

PCOS: Kontrazeption, Kinderwunsch, Menopause
Katharina Walch (Wien)

Depression und Kontrazeption: Möglichkeiten und Grenzen
Bettina Böttcher (Innsbruck)

Essstörungen bei Jugendlichen gynäkologisch mitbehandeln,
aber wie?
Martina Kollmann (Graz)

Neues aus der Überarbeitung der Abortleitlinie
Anne-Sophie Braun (Innsbruck)

15:30–17:00

**Wolf-Dietrich
Saal**

Gleiche Ausbildung, ungleiche Chancen – Zeit für ein Update?

Vorsitz: *Sarah Resch (Linz)* und *Nadja Taumberger (Graz)*

FV-09: Implementierung von hrHPV-Self-Sampling zur
Zervixkarzinom-Früherkennung in Ghana – Ergebnisse der
CARCISCAN-Pilotstudie
Hannah Frank (Graz)

Karriereplanung vs. Biologie – Social Freezing und Mutterschutz
im klinischen Alltag
Stefanie Schuchter (Innsbruck)

Wer operiert wie viel? Neues Logbuch, Ausbildungsrealität und
ungleiche Verteilung chirurgischer Erfahrung
Philipp Fößleitner (Wien)

Die gläserne Decke in der Gynäkologie – Mythos oder
messbare Realität?
Hannah Frank (Graz)

Gender Bias – vom weißen Kittel bis zum Kreissaal.
Wer behandelt wen?
Sarah Resch (Linz)

17:00–18:00

Mozart Saal

Generalversammlung
Tagesordnung s. Seite 17

Ab 19:00

Gesellschaftsabend
Dachterrasse Hotel Stein

PROGRAMM

Samstag, 27.06.2026

8:00–9:00

Mozart Saal

Industriesymposium

9:00–10:30

Mozart Saal

Session der Niedergelassenen

Vorsitz: Gabriele Himmer-Perschak (Klagenfurt) und Philipp Reif (Graz)

FV-10: Wirksamkeit der Behandlung des männlichen Partners zur Reduktion von Rezidiven der bakteriellen Vaginose: eine systematische Übersichtsarbeit und Meta-Analyse
Jeannine Metz (Linz)

Neue Sünden – Vapen, Dampfen, Snusen,...Auswirkungen auf Kontrazeption und Frauengesundheit
Florian Prüller (Graz)

Haftungsfallen – Aufklärungs-Pitfalls in der Niederlassung
Elisa Florina Ozegovic (Klagenfurt)

EKP – was kommt da technisch auf uns zu?
Florian Schnurer (Wien)

9:00–10:30

Wolf-Dietrich Saal

Senologie 2026 – State of the Art

Vorsitz: Roland Reitsamer (Salzburg) und Christian Singer (Wien)

FV-11: Multimodales Plazenta-Assessment bei früher fetale Wachstumsrestriktion: Vergleich von MRT und Ultraschall
Eva Karner (Wien)

BRCA & Co: Erkennen und Behandeln von hoch- und moderat penetranten Brustkrebsgenen
Christian Singer (Wien)

Operative De-eskalation in der Senologie: Bedeutung von Onkoplastik und neoadjuvanter Systemtherapie
Ricarda Purtscheller (Innsbruck)

Immuntherapie und ADC in der Senologie: Ist die klassische Chemotherapie bereits obsolet?
Elisabeth Trapp (Graz)

10:30–11:00

Kaffeepause und Industrieausstellung

11:00–12:30

Mozart Saal

Endometriose – eine interdisziplinäre Herausforderung

Vorsitz: Anna Lena Zippl (Innsbruck) und René Wenzl (Wien)

FV-12: Sexuaufklärung an Schulen in Tirol: Neue Wege mittels E-Learning
Coco Toth (Ulm, DE)

Wünschen sich Endometriosepatientinnen eine Gesundheitsvorsorge/Reha?
Anna Lena Zippl (Innsbruck)

Das Endometriom: die reproduktionsmedizinische Entscheidungsfindung in der Ordination?
Kazem Nouri (Oberpullendorf)

Wie kann ich die ovarielle Reserve bestmöglich erhalten?
Elisabeth Janschek (Villach)

Endometriose, eine Herausforderung für den Viszeralchirurgen?
Lukas Unger (Wien)

PROGRAMM

Samstag, 27.06.2026

11:00–12:30
Wolf-Dietrich
Saal

Rund um den Beckenboden

Vorsitz: Gerda Trutnovsky (Wien) und Greta Carlin (Graz)

FV-13: Plazentapathologie in Schwangerschaften mit
Gestationsdiabetes
Silvie Neumair (Innsbruck)

Risikoaufklärung für den Beckenboden bei der Geburt danach
Marlene Lehmann (Innsbruck)

Prävention Beckenboden-Gesundheit in der Schwangerschaft
Marlene Senoner (Salzburg)

Konservative Therapie der Senkung
Maria Trattner (Golling)

Operative Therapie der Senkung
Thomas Aigmüller (Leoben)

12:30–13:00
Mozart Saal

Verabschiedung und Verleihung der Abstractpreise

TAGESORDNUNG

OEGGG-Vollversammlung 2026

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Genehmigung der Tagesordnung

Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2025 vom 14.11.2025, Salzburg

Bericht des Präsidenten

Bericht des Vizepräsidenten

Bericht des Schriftführers

Bericht der Kassierin

Bericht Junge Gyn

Bericht der Arbeitsgruppenleiter (AG Geburtshilfe, AG Kinder- und Jugendgyn, AG
Endometriose, AG Endo-Repro, AG Österr. Primärärzte)

Bericht der Rechnungsprüfer

Antrag auf Entlastung des Präsidiums und Vorstands

Wahl der Rechnungsprüfer

Allfälliges

Termin nächste Vollversammlung: September 2027

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



DFP-Punkte

Die Tagung wurde seitens der Österreichischen Akademie der Ärzte mit folgenden DFP-Punkten approbiert:

- Donnerstag, 25. Juni: 5 Punkte (ID: 1058481)
- Freitag, 26. Juni: 9 Punkte (ID: 1058482)
- Samstag, 27. Juni: 4 Punkte (ID: 1058483)
- Seminar 1: 2 Punkte (ID: 1058484)
- Seminar 2: 2 Punkte (ID: 1058485)
- Seminar 3: 2 Punkte (ID: 1058486)
- Seminar 4: 2 Punkte (ID: 1058487)

Im Anschluss an die Tagung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung per E-Mail. Diese kann auch in Deutschland, Südtirol und der Schweiz für die Gutschrift der Punkte eingereicht werden.

Wissenschaftliches Komitee

Prim. Priv.-Doz. Dr. Thomas Aiglmüller
 Dr. Maximilian Brandstetter
 Univ.-Prof. Dr. Thorsten Fischer
 Univ.-Prof. Dr. Karl Tamussino
 Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Bettina Toth
 Prim.^a PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Volgger

KONTAKT



Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG)
 c/o studio12 gmbh
 Anichstraße 5
 6020 Innsbruck



Kongressorganisation

studio12 gmbh
 Anichstraße 5
 6020 Innsbruck
 T +43 512 890438
 E office@studio12.at



Tagungsort

Salzburg Congress
 Auerspergstraße 6
 5020 Salzburg



Website

Mehr Informationen unter: oeggg2026.at

REFERENT:INNEN VERZEICHNIS

Samira Abdel Azim, Innsbruck
 Thomas Aigmüller, Leoben
 Ibrahim Alkatout ,Innsbruck
 José Bernardo, Salzburg
 Magdalena Bögl, Wien
 Franziska Bormann, Krems
 Bettina Böttcher, Innsbruck
 Maximilian Brandstetter, Salzburg
 Anne-Sophie Braun ,Innsbruck
 Ingrid Brodnig, Wien
 Greta Carlin, Graz
 Christian Dannecker, Augsburg
 Daniela Dörfler, Wien
 Christoph Ebner, Innsbruck
 Sabine Enengl, Linz
 Alex Farr, Wien
 Katharina Feil, Innsbruck
 Philipp Fößleitner, Wien
 Hannah Frank, Graz
 Jarne Garbe, Innsbruck
 Daniela Gold, Graz
 Sonja Granser, Wien
 Jelizaveta Gurmane, Klagenfurt
 Ricarda Heemann, Wien
 Neli Hofer, Graz
 Christina Hörhager, Wien
 Anja Hütter, Salzburg
 Volker Jacobs, Salzburg
 Elisabeth Janschek, Villach
 Kristina Jenewein, Innsbruck
 Viktoria Jost, Graz
 Eva Karner, Wien
 Philip Keckstein, Graz
 Martina Kollmann, Graz

Karlheinz Kornhäusl, Graz
 Stephan Kropshofer, Innsbruck
 Julia Lanbach, Innsbruck
 Marlene Lehmann, Innsbruck
 Karoline Mayer-Pickel, Graz
 Jeannine Metz, Linz
 Fanny Mikula, Wien
 Gert Naumann, Erfurt
 Silvie Neumair, Innsbruck
 Kazem Nouri, Oberpullendorf
 Markus Obermüller, Wien
 Johannes Ott, Wien
 Elisa Florina Ozegovic, Klagenfurt
 Pilar Palmrich, Wien
 Birgit Pfaller-Eiwegger, St. Pölten
 Florian Prüller, Graz
 Ricarda Purtscheller, Innsbruck
 Damian Ralsler, Linz
 Elisabeth Reiser, Innsbruck
 Roland Reitsamer, Salzburg
 Sandra Resch, Linz
 Lea Rothermund, Salzburg
 Bettina Schmied, Salzburg
 Florian Schnurer, Wien
 Stefanie Schuchter, Innsbruck
 Marlene Senoner, Salzburg
 Omar Shebl, Linz
 Katharina Simon, Leoben
 Christian Singer, Wien
 Michael Sommergruber, Salzburg
 Tobias Spingler, Innsbruck
 Hannah Sprenger, Innsbruck
 Patrick Stelzl, Wien
 Peter Szabo, Altötting, DE

Ayman Tammaa, Wien
 Karl Tamussino, Graz
 Johanna Tiechl, Innsbruck
 Bettina Toth, Innsbruck
 Coco Toth, Ulm, DE
 Elisabeth Trapp, Graz
 Maria Trattner, Graz
 Simone Tröger, Innsbruck
 Gerda Trutnovsky, Wien
 Lukas Unger, Wien
 Matthias Vavrovsky, Salzburg
 Birgit Volgger, Lienz
 Katharina Walch, Wien
 Verena Wieser, Innsbruck
 Katharina Winkler-Crepaz, Salzburg
 Anna Lena Zippl, Innsbruck

AUSTELLER UND SPONSOREN

Wir danken den folgenden Firmen für Ihre Unterstützung:



POSTERVERZEICHNIS

Allgemeine Gynäkologie

P01-01 EUG oder HCG-Diät? – Wie die Diagnose einer EUG durch exogene Gabe von HCG beeinträchtigt werden kann – *Bettina Schmied*

P01-02 Medizinische Behandlungsfehler, Gerichtsklagen und Entschädigungen seit 2015 an der Universitätsfrauenklinik Salzburg – *Volker R Jacobs*

P01-03 Impact of follow-up interval on outcomes of medical management in missed abortion: a randomized controlled pilot study with exploratory ultrasound and biomarker analysis – *Anja Hütter*

P01-04 Pectopexie als Alternative zur Sakrokolpopexie: Rezidivraten in einer monozentrischen Kohorte (n = 181) zwischen 2016 und 2025 – *Marlene Elisa Senoner*

P01-05 Laparoskopische Behandlung einer cornualen Schwangerschaft nach assistierter Reproduktion bei Zustand nach Septumresektion – ein Fallbericht – *Anja Hütter*

Geburtshilfe und Pränatalmedizin

P02-01 Sind unerwartete Beckenendlage des führenden Feten bei unbekannter Gemini-Schwangerschaft ohne eine einzige US-Untersuchung in der Schwangerschaft bei Übertragung in der 41+3. SSW Kriterien für eine unkomplizierte Hausgeburt? – *Volker R Jacobs*

P02-02 Uterozervikalwinkel und Zervixlänge zur Prädiktion der Frühgeburt: eine retrospektive Kohortenstudie – *Hannah Sprenger*

P02-03 Schwere Coombs-negative warme autoimmunhämolytische Anämie in der Spätschwangerschaft bei initialem Verdacht auf atypisches HELLP-Syndrom – *Jelizaveta Gurmane*

P02-04 Intrauterine Ruptur einer Nabelschnurhernie mit Darmischämie und folgendem Kurzdarmsyndrom: seltene Differenzialdiagnose zu Omphalozele und Gastroschisis – *Jelizaveta Gurmane*

P02-05 Kaiserschnitt-Raten in Frauen mit rheumatischen Erkrankungen – geburtshilfliche Indikation oder mehr Vorsicht als Evidenz? – *Christina Hörhager*

P02-06 Fetale isovolumetrische Relaxationszeit als Prädiktor ungünstiger neonataler Outcomes in diabetischen Schwangerschaften – *Jarne Garbe*

P02-07 Klinische Outcomes von Patientinnen mit peripartaler Kardiomyopathie – eine retrospektive Analyse – *Eva Karner*

P02-08 Etablierung eines Pregnancy-Heart-Teams an einem Schwerpunktzentrum für Perinatal-Medizin – *Eva Karner*

P02-09 Der Einfluss von Escherichia coli und weiteren Pathogenen auf das neonatale Outcome nach frühem vorzeitigem Blasensprung: eine retrospektive Analyse. – *Sonja Granser*

P02-10 Uteruserhaltende Resektion der plazentainfiltrierten Uteruswand bei Placenta percreta während der Sectio caesarea – *Peter Szabo*

P02-11 Subinvolution der Spiralarterien als eine seltene Ursache der sekundären postpartalen Blutung – *Kristina Jenewein*

P02-11 Subinvolution der Spiralarterien als eine seltene Ursache der sekundären postpartalen Blutung – *Kristina Jenewein*

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

P03-01 Mehr als nur Feminisierung? Longitudinale Effekte der geschlechtsangleichenden Hormontherapie auf Gewicht, BMI und selbstberichtete Nebenwirkungen bei Transfrauen – *Lea Rothermund*

P03-02 Fertilitätsprotektion bei transgeschlechtlichen Patient*innen: Erfahrungen aus einer Single-Center-Kohorte – *Lea Rothermund*

P03-03 Zervikalgravidität nach Kryoembryotransfer: Erfolgreiche konservative Therapie mittels kombinierter Methotrexat-Applikation – *Simone Tröger*

P03-04 Denominators of Bone Mineral Density in Functional Hypothalamic Amenorrhea with a Focus on Ultrasonographic Morphology of Polycystic Ovaries – *Magdalena Bögl*

Gynäkologische Onkologie

P04-01 Hysterektomie bei Tumorpersistenz nach primärer Radiochemotherapie bei lokal fortgeschrittenem Zervixkarzinom – *Philipp Keckstein*



Daniel Haubenberger

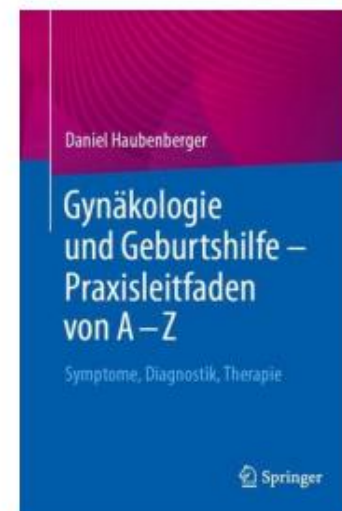
Gynäkologie und Geburtshilfe – Praxisleitfaden von A – Z

Symptome, Diagnostik, Therapie

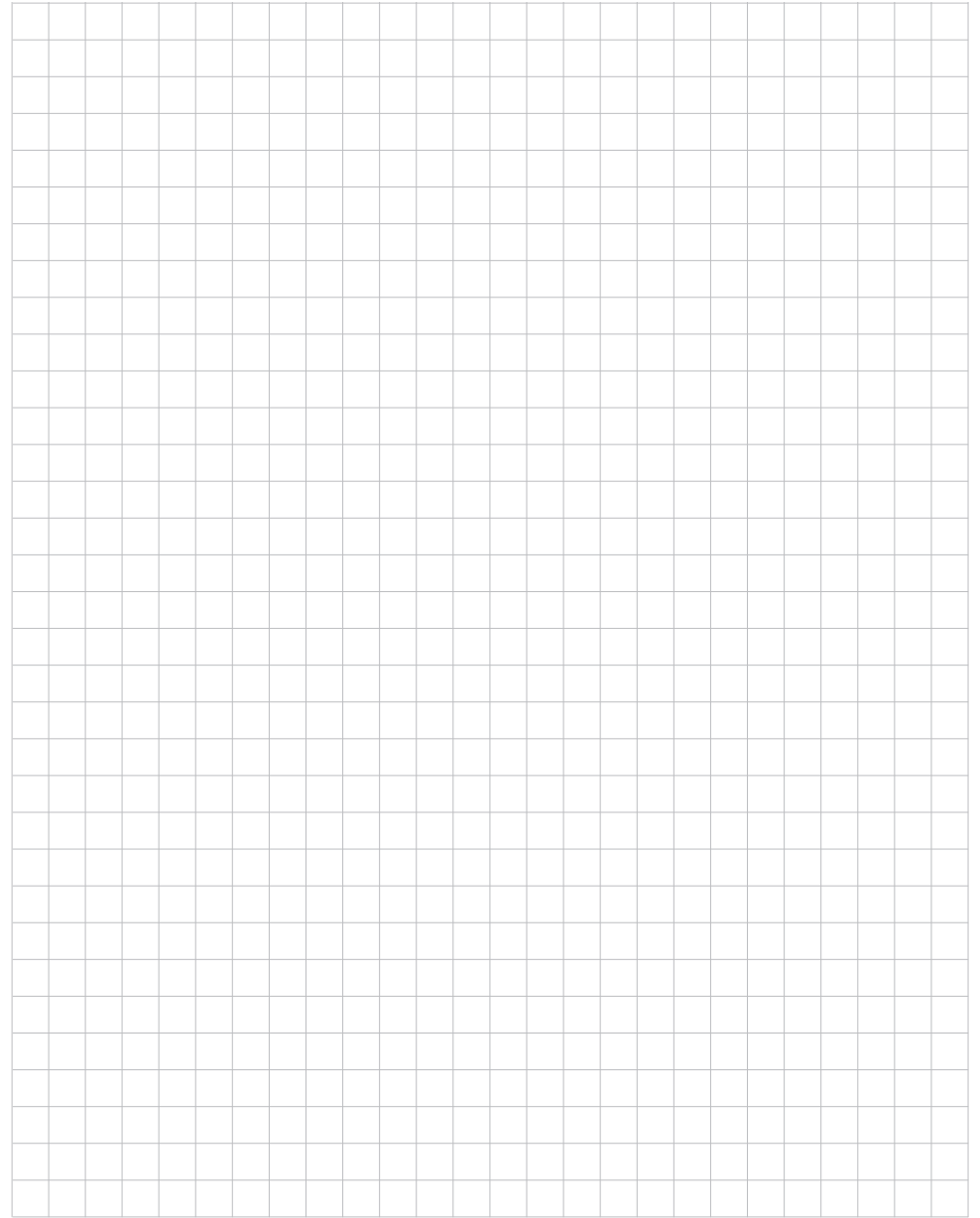
kompakt – evidenzbasiert – aktuell

alphabetisch geordnet das praxisrelevante Wissen auf den Punkt gebracht

alle wichtigen Informationen sofort parat – für das schnelle Nachschlagen in Klinik und Arztpraxis



NOTIZEN



FACHKURZINFORMATIONEN

Kelzy 2 mg/0,02 mg Retardtabletten

Wirkstoffe: Dienogest/Ethinylestradiol **Zus.:** Weiße Retardtabletten: Jede Tabl. enthält 2 mg Dienogest u. 0,02 mg Ethinylestradiol. Grüne Placebo-Tabl.: Die Tabl. enth. keine Wirkstoffe. Sonst. Bestandt. m. bekannter Wirkung: Jede weiße wirkstoffhaltige Retardtablette enth. 19 mg Lactose (als Lactose-Monohydrat). Jede grüne Placebo-Filmtabl. enth. 56 mg Lactose (als Lactose-Monohydrat). Sonst. Bestandt.: Weiße (wirkstoffhaltige) Tabl.: Lactose-Monohydrat, Hypromellose (E 464), Povidon, Magnesiumstearat (E 470b), wasserfr. kolloidales Siliciumdioxid. Überzug: Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E 171), Macrogol (E 1521), Talkum (E 553b). Grüne Tabl. (Placebo): Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (E 470b). Überzug: Hypromellose (E 464), Triacetin (E 1518), Polysorbat 80, Titandioxid (E 171), Indigocarmin (E 132), Eisenoxid gelb (E 172). **Anwend.:** Orale hormon. Kontrazeption u. Behandl. d. Hirsutismus bei PCOS. Bei der Entscheidung, Kelzy zu verschreiben, sollten die aktuellen, individuellen Risikofaktoren d. einzelnen Frauen, insbesondere im Hinblick auf venöse Thromboembolien (VTE), berücksichtigt werden. Auch sollte das Risiko für eine VTE bei Anwend. v. Kelzy m. dem anderer kombinierter hormoneller Kontrazeptiva (KHK) verglichen werden. **Gegenanz.:** Überempf. gg. die Wirkst. od. gg. einen d. genannten sonst. Bestandt. Vorliegen einer od. Risiko für eine VTE, best. VTE (unter Therapie mit Antikoagulanzen) od. VTE i. d. Vorgeschichte (z. B. tiefe Venenthrombose [TVT] od. Lungenembolie [LE]), bek. erbl. od. erworbene Prädisposition für eine VTE, wie z. B. APC-Resistenz (einschl. Faktor-V-Leiden), Antithrombin-III-Mangel, Protein-C-Mangel od. Protein-S-Mangel, gr. Operationen mit längerer Immobilisierung, hohes Risiko für eine VTE aufgr. mehrerer Risikofaktoren; Vorliegen einer od. Risiko für eine arterielle Thromboembolie (ATE), best. ATE, ATE i. d. Vorgeschichte (z. B. Myokardinfarkt) od. Erkr. im Prodromalstadium (z. B. Angina pectoris), Zerebrovaskuläre Erkr. – best. Schlaganfall, Schlaganfall i. d. Vorgeschichte od. prodromale Erkr. (z. B. transitorische ischämische Attacke [TIA]) i. d. Vorgeschichte, bek. erbl. od. erworbene Prädisposition für eine ATE, wie z. B. Hyperhomocysteinämie u. Antiphospholipid-Antikörper (Anticardiolipin-Antikörper, Lupusantikoagulans), Migräne m. fokalen neurologischen Symptomen i. d. Vorgeschichte, hohes Risiko für eine ATE aufgr. mehrerer Risikofaktoren od. eines schwerw. Risikofaktors wie: Diabetes mellitus m. Gefäßschädigung, Schwere Hypertonie, Schwere Dyslipoproteinämie; Best. od. vorausgegangene schwere Lebererkrankung, solange sich die Leberfunktionswerte nicht wieder normalisiert haben; best. od. vorausgegangene (benigne od. maligne) Lebertumoren; bek. durch Sexualsteroiden beeinflusste maligne Erkrankungen (z. B. der Geschlechtsorgane od. der Mamma) od. der Verdacht darauf; nicht abgeklärte vaginale Blutungen. Kelzy ist kontraindiziert für die gleichzeitige Anwend. mit Arzneim., die

Ombitasvir/ Paritaprevir/Ritonavir, Dasabuvir, Glecaprevir/ Pibrentasvir u. Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir enth. **Pharmakotherapeut. Gruppe:** Sexualhormone u. Modulatoren d. Genitalsystems, hormon. Kontrazeptiva zur system. Anwend., Gestagene u. Estrogene, ATC-Code: G03AA16.

Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise u. Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln u. sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft u. Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. **Rezept- u. apothekenpflichtig. Z.Nr.:** 142101 **Zul.-Inhaber:** Exeltis Germany GmbH, Adalperostr. 84, 85737 Ismaning, Deutschland, germany@exeltis.com **Vertrieb:** Exeltis Austria GmbH, Judenplatz 7/Top 2, 1010 Wien **Stand d. Information:** März 2026

Weitere Informationen zu Kelzy 2 mg/0,02 mg Retardtabletten erhalten Sie bei Exeltis Austria GmbH, Judenplatz 7/Top2, 1010 Wien oder auf www.exeltis.at **Bezeichnung des Arzneimittels:** Saizen 5,83 mg/ml Injektionslösung in einer Patrone Saizen 8 mg/ml Injektionslösung in einer Patrone

FKI: femiLoges®, Wirkstoff: Rhapontikrhabarberwurzel-Trockenextrakt. 1 magensaftresistente Tablette enthält den Wirkstoff: 4 mg Trockenextrakt aus Rhapontikrhabarberwurzel

(16-26:1); Auszugsmittel: wässrige Calciumoxid-Lösung (Calciumoxid : Gereinigtes Wasser im Verhältnis 1:38 (m/m)). Die sonstigen Bestandteile sind: Calciumcarbonat (E 170), Carnaubawachs, gebleichtes Wachs, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Macrogol 35000, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (I1) (Ph. Eur.), mikrokristalline Cellulose, Natriumdodecylsulfat, Povidon K 25, Povidon K 90, Sucrose (Saccharose), Talkum, Triethylcitrat. Anwendungsgebiete: Pflanzliches Arzneimittel zur Linderung von Beschwerden im Zusammenhang mit der Menopause bei Frauen, wie z. B. Hitzewallungen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft oder Stillzeit, ungeklärte genitale Blutungen, Bestehen oder Verdacht auf einen östrogenabhängigen Tumor, da nicht bekannt ist, ob Rhapontikrhabarberwurzel-Trockenextrakt das Wachstum eines östrogenabhängigen Tumors beeinflusst. Nebenwirkungen: Häufigkeit nicht abschätzbar. Überempfindlichkeitsreaktionen wie Erytheme, Hautausschlag, Hautschwellungen (auch im Gesichtsbereich) und Juckreiz. Warnhinweise: Enthält Lactose und Saccharose. Bitte Packungsbeilage beachten. Zulassungsinhaber: Dr. Loges + Co. GmbH, Vertrieb in Österreich: Dr. Loges Österreich GmbH, Mayrwiesstraße 25, 5300 Hallwang b. Salzburg. Stand: 10/2024.

ganz
meine
Natur

Belegte Wirksamkeit bei **typischen Wechseljahresbeschwerden** – mit nur **1 Tablette täglich**

Nr. 1 in Deutschland –
jetzt auch in Österreich*



*Insight Health OTC-Umsatz Produkte bei Wechseljahresbeschwerden, Apotheke YTD 09/2025
Dr. Loges Österreich GmbH, Mayrwiesstraße 25, 5300 Hallwang b. Salzburg, www.loges.at
Stand: März 2026

DR. LOGES 
ganz meine Natur

Flexibel in
der Dosierung^{1,2}

Die **Nr. 1** bei

Übelkeit & Erbrechen
in der

Schwangerschaft

NEUE
Packinggröße mit
48 Kapseln



Zur Fachinformation



Nuperal[®]

10mg Doxylamin + 10mg Pyridoxin

¹Nuperal[®] ist die Nr. 1 nach Verordnungen bei Schwangerschaftsübelkeit. Marktdaten Insight Health: 04/2026.
²Saz-Leal P et al. Drugs R D. 2023 Jun;23(2):185-195. ³Fachinformation Nuperal[®] 01/2026.

Ihr Partner für
Frauengesundheit
www.if-pharma.at

BESUCHEN SIE UNS
AUF DEM OEGGG AN
STAND NR.121

ITF PHARMA GMBH
ITALFARMACO[®] GROUP

Sanfte Balance im Wechsel

Schnelle Wirksamkeit^{1,2} bei ultra-niedriger Estrioldosierung³

Zur Fachinformation



Zur Behandlung der Symptome der, durch Estrogenmangel
bedingten, vaginalen Atrophie bei postmenopausalen Frauen¹

Blissel
Estriol 50 µg/g Vaginalgel

¹ Cano A. et al., The therapeutic effect of a new ultra low concentration estriol gel formulation (0.005% estriol vaginal gel) on symptoms and signs of postmenopausal vaginal atrophy: Results from a pivotal phase III study. Menopause. 2012 Oct;19(10):1130-9.
² Cuervo González M. et al., Efficacy of 0.005% estriol vaginal gel through the initial days of treatment, Poster presented at 19th World Congress of Gynecological Endocrinology, 2-5 December 2020. ³ Delgado J.L. et al., Pharmacokinetics and preliminary efficacy of two vaginal gel formulations of ultra-low-dose estriol in postmenopausal women, Climacteric. 2015. DOI: 10.3109/136971320151098609.